

So schützt du dich vor Online-Betrug

Sicherheit auf Online-Marktplätzen

Du möchtest etwas online kaufen?

Darauf kannst du achten:

-
- Schau dir zuerst den Preis genau an: Ist der Preis realistisch?
Falls du den Preis nicht direkt einschätzen kannst, vergleiche ihn mit anderen Angeboten.
Stimmen die Preise ungefähr überein oder sind sie sehr unterschiedlich?
 - Wenn etwas zu schön ist, um wahr zu sein, ist es das meistens auch.
Vorsicht also vor Angeboten wie „50 Euro statt 500 Euro“!
 - Schau dir die Verkäufer*innen genauer an.
Wie lange verkauft die Person bereits? Wie lange sind die Anzeigen schon online?
Schau dir außerdem vorhandene Bewertungen an, was berichten andere Käufer*innen über ihre Erfahrungen?
 - Nutze für die Kommunikation mit Verkäufer*innen am besten das plattformeigene Nachrichtensystem.
Viele Sicherheitsmaßnahmen funktionieren nur in den plattformeigenen Nachrichtensystemen. Betrüger*innen versuchen daher immer wieder dich von dort wegzulocken und auf SMS, WhatsApp oder E-Mail auszuweichen.
 - Folge niemals externen Links!
 - Übersende keine privaten Informationen, wie Ausweiskopien oder Zulassungsurkunden, an unbekannte Personen. Sei vorsichtig, wenn dir solche Unterlagen von fremden Personen als Beweis für etwas zugesendet oder angeboten werden.
 - Bezahle am besten mit einem sicheren Bezahlendienst, also einem Treuhandservice oder dem plattformeigenen Zahlungssystem. Benutze keine paysafe-Karten, Amazon- oder Steam-Gutscheine!
-
- Die sicherste Option für ein gutes Geschäft ist die Barzahlung bei Abholung. Schau dir den Artikel vor Ort genau an und prüfe nach, ob er auch wirklich funktioniert. Lasse dir wenn möglich die originalen Kaufbelege zeigen, um sicherzugehen, dass der Artikel keine Fälschung ist.

Du möchtest etwas online verkaufen?

Darauf kannst du achten:

- Die Verkaufsplattform oder du als Verkäufer*in bestimmst, wie die Bezahlung abläuft. Nicht die Käufer*innen.
- Verkaufe deine Ware am besten direkt an Personen bei dir vor Ort und lasse deinen Artikel persönlich gegen Barzahlung abholen.
- Dokumentiere vor der Übergabe den Zustand des Artikels (z. B. mit Fotos). Um spätere Behauptungen zu möglichen Schäden auszuschließen, überprüfe gemeinsam vor der Übergabe den Zustand des Artikels und ob er funktioniert. Ziehe vielleicht Personen hinzu, die den Verkauf mit beobachten.
- Lass dir den Verkauf belegen. Insbesondere wenn „Freund*innen, Verwandte oder entfernte Bekannte“ des*der Käufer*in deine Ware abholen wollen.
- Für den Versand gilt: PayPal, ob „Waren und Dienstleistungen“ oder „Freunde und Familie“, ist kein sicheres Mittel bei Onlineverkäufen mit unbekanntenen Personen. Nutze die plattformeigenen Bezahl- und Kommunikationssysteme, auch wenn diese ebenfalls keinen garantierten Schutz bieten können.
- Wenn du dennoch PayPal nutzen möchtest, achte darauf, dass die von PayPal angegebene Adresse mit der Versandadresse des*der Käufer*in übereinstimmt. Wenn nicht, ist Vorsicht geboten. Vielleicht wurde ein fremdes Konto missbraucht oder eine dritte Person betrogen (siehe Dreiecksbetrug).
- Sei außerdem vorsichtig, wenn darum gebeten wird, die Ware an eine andere Person als die kaufende Person zu versenden (z. B. dem Enkelkind als Geburtstagsgeschenk, den Nachbar*innen, die öfter zu Hause sind und gerne die Pakete annehmen usw.)
- Dokumentiere vor dem Versand des Artikels den Zustand (z. B. mit Fotos).
- Lasse dich z. B. bei der Androhung rechtlicher Schritte nicht unter Druck setzen und bleib ruhig. Informiere bei Betrugsverdacht das Verkaufsportal und erstatte Anzeige bei der Polizei.

Generell gilt: Sei wachsam und bring eine gute Portion Vorsicht mit. Wenn dir etwas komisch vorkommt oder du ein schlechtes Bauchgefühl bei einer Sache hast, mach es lieber nicht!

Für nähere Informationen zu den einzelnen Inhalten oder auch für weitere Materialien stehen wir dir gerne zur Verfügung.



Denis Heckener

Denis.Heckener@kiel.de

Tel.: 0431 901 3700

Berenike Wirth

Berenike.Wirth@kiel.de

Tel.: 0431 901 5859